Louis Conrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehendeHandelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Bittenbender und Co.,

Engros und Detail Händler in
Wagen und Schmiede Ausrüstungen,
— und Hauptquartier für —
Eisen- und Stahl-Waaren.
Store und Waarenhaus;
126 und 128 Franklin Avenue, Scranton, Pa.

Pierer's
12 Bände
Conversations-Lexikon
mit Universal-Sprachen-Lexikon (12 Sprachen gratis) nach Prof. J. Kürschner's System. Der „Pierer" ist das neueste, billigste und artikelreichste große illustrierte Konversationslexikon. 230 Lieferungen à 35 Pf., oder in 24 Halbbänden à M. 3.25, oder 12 fein gebundenen Halbfranzbänden à M. 8.50. Bequeme Anschaffung in monatlichen Teilzahlungen. Verlag von W. Spemann, Berlin und Stuttgart. Prospekte gratis. Abonnements und Probebände durch jede Buchhandlung.

Putzwaaren = Emporium!!
Edgings, Hutkronen, Bands,
Ornamente, Flechten, Crepe de Chines,
Blumen, Bänder, etc.
Hüte in allen Mustern vorräthig
und nach Wunsch verziert.
Unser Lager von Cloaks und Mänteln
ist noch immer sehr groß und wir offeriren dieselben zu Preisen, wie sie noch nie so niedrig waren.
Pelzwaaren zur halben Preise verkauft.
Wir nehmen Pelze den Sommer über zur Aufbewahrung entgegen und garantiren, daß sie frei von Motten bleiben.
Sprecht in unserm Geschäfte vor, auch wenn Ihr nichts zu kaufen wünscht.
J. Bolz, 138 Wyoming Ave.

Carpets und Vorhänge.
Neue und ansprechende Muster jetzt vorräthig, in jeder Qualität und zu allen Preisen.
Draperien.
Schwere und Spitzen-Draperien in unendlicher Auswahl.
Polster-Waaren.
Plüsch, Tapestry, Satin Derby, Velour, Cretonne, etc.
Fenster-Vorhänge.
Wir haben alle Sorten. Wir fertigen sie an und machen sie auf.
Teppich-Reinigen.
Alle Bestellungen werden prompt ausgeführt.
Kerr & Siebecker, 408 Lackawanna Avenue.

Carpets,
Wandtapeten und
Fenster-Vorhänge
Die prachtvollste Auswahl, die hier je zur Schau gestellt wurde,
— bei —
Williams u. McNulty,
Library Gebäude, Wyoming Ave.
Zweiggeschäft in Pittston

M. Zeidler's
Deutsche Bäckerei
117 Franklin Av.,
Backwerk jeder Art täglich frisch. Warmer Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

John Thiel,
Kunden-Schneider,
335 Penn Avenue.
Mit dem besten Vorrath von importirtem und einheimischem Tuche verbinde ich eine langjährige Erfahrung als Zuschneider. Nur die allerbeste Arbeit wird geliefert

Hotel-Uebernahme.
Dem deutschen Publikum und meinen schweizer Freunden erlaube ich mir hiermit anzuzeigen daß ich die Wirthschaft von Hy Conrad,
No. 323 Penn Avenue,
übernommen habe. Ich werde nur die besten Speisen, Getränke und Cigarren halten und bemüht sein, durch reelle Bedienung allen gerechten Anforderungen zu entsprechen.
Henry von Weisenfluh.
☞ Mein Geschäft als Schieferdecker führe ich wie bisher fort.

Weltausstellungs-Notizen.

Die Verwilligung Großbritanniens beläuft sich jetzt auf 60,000 Pfd. Sterling, oder $300,000. Frankreich hat $675,000 bewilligt, während Deutschland mit einer Reichsverwilligung von 3 Millionen Mark oder $713,000 an der Spitze steht.

Jackson Park ist jetzt dem Publikum zugänglich und zwar gegen Entrichtung einer Eintrittsgebühr von 25 Cents.

Mexico wird laut Proklamation des Präsidenten den 12. Oktober d. J. ebenfalls festlich begehen.

Der Senat der Vereinigten Staaten hat $75,000 für ein in der Nähe des Kapitols in Washington zu errichtendes Columbus-Denkmal bewilligt.

Von der „Amerikanischen Bibelgesellschaft" wird die Bibel, in zweihundert verschiedenen Sprachen gedruckt, ausgestellt werden.

Herr Thomas B. Bryan, welcher im vorigen Fiscaljahr Vize Präsident der Ausstellung war und der sich jetzt auf der Heimreise von Europa befindet, ist von General-Direktor Davis in Anerkennung seiner Verdienste um die Förderung der Ausstellung zum Spezial-Commissär im Auslande ernannt worden.

Der Staat Kentucky hat $100,000 für Ausstellungszwecke bewilligt.

Alle erlangbaren Reliquien der verschiedenen arktischen Forschungs-Expeditionen werden in der Ausstellungs-Abtheilung der Bundesregierung zu sehen sein.

Die Regierung von Victoria (Australien) hat $100,000 für die Ausstellung bewilligt.

Der bisher in sämmtlichen Ausstellungspaläften vergebene Raum umfaßt eine Fläche von 4,000,000 Quadratfuß; ein wenig über ein Drittheil dieses Raumes ist von ausländischen Ausstellern reklamirt worden.

Der Staat Indiana hat bereits den Bau seines Commissariatgebäudes im Jackson Park in Angriff nehmen lassen.

Die Pacific Steam Navigation Co. und die Cla Sud Americana de Vapores haben sich bereit erklärt, Passagiere und Fracht für die Ausstellung zu reduzirten Preisen zu befördern. Die Commissäre der lateinischen Abtheilung werden einen Rabatt von 25 Prozent erhalten, die für Collektivausstellungen bestimmten Sachen fremder Regierungen 50 Prozent, die von Privatleuten geschickten Sachen werden, nachdem die Transporttaten nach amerikanischen Hafenplätzen vollbezahlt sind, gratis zurückbefördert. Ausstellungsbesucher erhalten bei Ankauf von Rundreisekarten 33⅓ Prozent Rabatt.

Für den Staat Florida soll demnächst der Platz abgesteckt werden, auf welchem das „Fort Marion" erbaut wird. Es werden außerdem Vorbereitungen getroffen, einen Orangenhain anzulegen. Das Aeußere wird aus Steinen und dem aus Muscheln hergestellten „Coquina" benannten Cement bestehen, das Innere aus Florida-Hölzern. Nicht weniger als 24 Holzarten werden dabei zur Verwendung gelangen.

In der bekannten Thierhandlung von Karl Hagenbeck in Hamburg wird gegegenwärtig die Dressur einer für die Weltausstellung bestimmtenThiergruppe vorgenommen. Es handelt sich darum, aus 50 Löwen, Tigern und Jaguars eine friedlich zusammenhausende Familie zu gestalten. Die Thiere sollen einen Kaufwerth von zwei Millionen Mark repräsentiren.

Die Republik Uruguay hat $24,000 für die Ausstellung bewilligt.

Die folgenden Beamten wurden Anfangs dieses Monats von dem neuen Direktorium der lokalen Ausstellungsbehörde gewählt: Präsident, W. T. Baker; Erster Vizepräsident, H. N. Higinbotham; Sekr., H. O. Edmunds; Anwalt, W. K. Carlisle; Schatzmeister, A. F. Seeberger; Rechnungsführer, W. K. Ackermann. Eine Reduktion von $20,000 vom Jahresgehalt der neuen Beamten wurde eingeführt.

Das Territorium Utah wird $50,000 für offizielle Vertretung verwenden.

Die Kuppeln der Riesenbauten im Jackson Park kann man jetzt schon von „Lake Front" aus (im Mittelpunkte der Stadt Chicago) erblicken.

Special-Commissär Koerte, Vertreter des Ausstellungs-Commissärs für das deutsche Reich, Geheimrath Wermuth, der bekanntlich die Ausstellungsbehörde um eine Mehrbewilligung von Raum für die deutsche Abtheilung anging, war erfolgreich in seinem Bestreben. Herr Koerte befindet sich bereits auf der Heimreise.

Höhere Bundes-Postbeamte befinden sich gegenwärtig in Chicago, um mit dem dortigen Postmeister Sexton die Einzelnheiten betreffs des im Ausstellungspark zu errichtenden Postamtes zu erörtern. Für das zu errichtende Gebäude, sowie für den Betrieb wird eine Bewilligung von $200,000 als nothwendig erachtet. Die Zahl der Postbeamten dürfte sich auf 80 Expedienten und 60 Briefträger belaufen.

Commissär Walsh von den Hawaischen Inseln hat den General-Direktor der Ausstellung um 10,000 Quadratfuß Flächenraum für Errichtung eines offiziellen Gebäudes ersucht.

Die österreichische Abtheilung.

Der „Neue Freie Presse" (Wien) entnehmen wir folgendes: „Die Vorarbeiten für die Weltausstellung in Chicago nehmen seitens Oesterreichs ein beschleunigtes Tempo an. Der Obmann des Executiv-Comites, Kammer-Präsident Rudolph Isbary, theilte in der Sitzung am 23. d. mit, daß er für die österreichische Abtheilung einen Raum von 8000 Quadratmetern in Chicago—dasselbe Raummaß, welches Oesterreich auf der Weltausstellung in Paris 1878 hatte—angemeldet habe. Die Aspecten für unsere Theilnahme mehren sich successive, und ist auch aus den Provinzen seitens einzelner Filial-Comites, namentlich aus den industriereichen Bezirken Brünn, Troppau, Olmütz, Eger, Reichenberg, Prag, Pilsen und Budweis eine rege Betheiligung schon jetzt in Aussicht gestellt. Das Comite wurde auch über die Erleichterungen schlüssig, welche den österreichischen Ausstellern aus der bewilligten Staatssubvention zugewendet werden sollen. Danach werden aus der Subvention die Kosten für die officielle Repräsentanz (Regierungs-Commissär nebst Bureau), dann für eine würdige Decoration der österreichischen Abtheilung, die Ueberwachung der Ausstellungsobjekte und die Versicherung der Ausstellungsgüter auf dem Transporte und gegen Feuer bestritten werden. Auch soll dafür gesorgt werden, daß diejenigen Aussteller, welche für keine eigene kommerzielle Vertretung aufkommen können, durch Personen, welche die Commission bestimmt, vertreten werden. Da unsere Biere eine große Exportfähigkeit besitzen, so empfahl das Comite, den Wiener Brauherrenverein, sowie auch die Brauereien in den einzelnen Kronländern zu einer gemeinschaftlichen Fachausstellung einzuladen. No. 87 der in Prag erscheinenden „Bohemia" enthielt u. And. folgende Notiz über die Vorbereitung zur Weltausstellung: „Das Filialkomite in Pilsen hielt am 17. d. seine erste Sitzung ab. Der Vorsitzende verwies auf die rege Theilnahme, welche sich für die Beschickung dieser Ausstellung unter den Exportindustriellen des Pilsener Kammerbezirks kundgibt. Nach den bisher eingelangten Informationen wurde constatirt, daß insbesondere in der Glasindustrie und in der Maschinenindustrie eine hervorragende Betheiligung an der Ausstellung gesichert ist und daß auch die Fezindustrie, Wagenfabrikation, Erzeugung von Knöpfen, ferner Steinmetz- und Buchbinderarbeiten in vorzüglicher Weise vertreten sein werden. Da sich mehrere bedeutende Industrielle die Anmeldung noch vorbehalten haben, und auch die Betheiligung der Pilsener Brauhäuser zu erwarten ist, kann das Filialkomite der Pilsener Handels- und Gewerbekammer auf eine ehrenvolle Vertretung seines Bezirkes in Chicago rechnen. Die Betheiligung des Unterrichtswesens dagegen wurde von der Initiative des Unterrichtsministeriums abhängig gemacht. Im Interesse der Aussteller hat das Filialcomite beschlossen, an die k. k. Centralkommission das Ersuchen zu stellen, bei der Regierung dahin wirken zu wollen, daß sie die Aussteller bei der Tragung der Transportkosten unterstütze, indem entweder die Frachtkosten aus Staatsmitteln bestritten werden oder wesentliche Frachtermäßigungen gewährt, bezw. erwirkt werden. Nach der Anschauung des Filialcomites ist der in Aussicht gestellte Subventionsbetrag von 150,000 fl. für die Repräsentation der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder viel zu gering, steht auch weit hinter den Subventionen anderer Staaten, welche sich an der Weltausstellung in Chicago offiziell betheiligen."

Laut Wiener telegraphischen Nachrichten vom 18. ds. Mts. trägt man sich in Tyrol mit dem Plane, die Abtheilung jenes Gebirgs-Districtes zu der anziehendsten der Ausstellung der österreichischen Monarchie zu gestalten. In dieser Sektion soll das typische Tyrolerleben in drastischer Weise zur Anschauung gebracht werden. Die Section soll kreisförmig gehalten sein; im Vordergrunde erfolgt die plastische Aufstellung der Tyroler Industrien, während der Hintergrund, längs den Wänden, ein Panorama der Alpen darstellt.

Unser Weißbrot.

Die Chemie hat sich in Deutschland und Amerika sehr eingehend mit der Bierbrauerei und deren Erfordernissen befaßt und Chemiker überwachen namentlich den Gährungsvorgang sehr genau. Dazu werden sie mit hohem Gehalt angestellt. Wer aber überwacht die Bereitung eines der hauptsächlichst n Nahrungsmittel, des Brodes?

Der Amerikaner ist an den Genuß von Weizenbrod gewöhnt, und die Mode erheischt es, daß es möglichst weiß sein soll.

Gar mancher unserer Leser klagt über Magenbeschwerden und wenn er sich in Gedanken alles, was er gegessen und getrunken hat, vorführt, so hat er nichts Unverdauliches oder seinen Magen Beschwerendes genossen, nicht einmal Schwarzbrod,—das Brod, das er genossen, war so weiß, wie man es sich weißer nicht wünschen kann. Ganz recht—und dennoch liegt dort der Hund begraben.

Die Mode fordert Weißbrod und die Müller fügen sich ihr. Mit Hülfe geradezu wunderbarer mechanischer Vorrichtungen entfernen sie aus dem Weizenkorn auch den geringsten Bestandtheil, welcher dazu beitragen könnte, dem Mehle einen dunkleren Schein zu verleihen. Wird aber dadurch das Mehl besser? Verleiht es dem der Stärkung bedürftigen Kranken, dem aufwachsenden Kinde, dem von schwerem Werke ermatteten Arbeiter Kraft? Nicht im Mindesten. Ein hervorragender Arzt äußerte kürzlich:

„Weizen und Wasser enthalten sämmtliche für den Menschen und selbst für den hart arbeitenden Menschen erforderliche Stoffe zum Leben, aber welcher Mensch kann von unserem gegenwärtigen Weißbrod und Wasser leben? Man sagt, daß die Aerzte und die Todtengräber im Bunde stehen, aber richtiger wäre es zu sagen, daß die Müller und Bäcker im Solde der Aerzte stehen, denn wenn das Weißbrod nicht wäre, welches sie so eifrig herstellen, würden die Aerzte weniger zu thun haben. Die Sonderung der Kleie vom Mehl kam im Anfang dieses Jahrhunderts in Mode; daraus ging die Zahnarztmeikunde mit ihren Nebengewerben hervor, welche gegenwärtig ihre riesige Bedeutung und ihren Umfang dadurch erreicht hat, daß unserer Nahrung systematisch alle Bestandtheile von Kalk, Salzen und Phosphor, den Erzeugern von Knochen und Geweben, namentlich aber unserem neuzeitlichen Weißbrod entzogen sind."

Was wir brauchen, ist das Gegentheil von weißem, stärkehaltigem Mehle, welches die Mode verlangt. Wir bedürfen einer Müllerei, welche das ganze Weizenkorn zu solcher Feinheit zermalmt, daß es auf die Schleimhäute des Magens und der Därme keinen Reiz ausübt. Das Weizenkorn enthält außer einer Menge von Asche und Phosphorsäure auch Fett. In der That enthält der Keim fast allen Fettstoff in dem Weizenkorn und wird dadurch zu einem Haupt-Nährbestandtheil. Die ein wenig dunklere Färbung des Mehles ist der Anwesenheit der fetthaltigen Keime zuzuschreiben und sie müssen deshalb zur Erzielung größerer Weiße, ebenso wie Kleie und Cerealin (ein Bestandtheil der Kornhülse) ausgemerzt werden. Cerealin ist einer der wichtigsten lösbaren Eiweißstoffe, welcher den Stärkegehalt des Weizenkornes in Zucker verwandelt. Auch ist ihm eine zersetzende Thätigkeit eigen, welche eine Gährung herbeiführt und zur Verdauung anderer Stoffe wesentlich beiträgt; sie wirkt auf die genossene Nahrung beinahe ebenso wie der Speichel oder die Magensäure. Trotz alledem und aller Dyspepsie und aller Magenbeschwerden versagt die Mode der Kleie einen Platz in unserer täglichen Speisefordnung und es wird zu einer unnatürlichen Lebensweise gegriffen, welche die Herz- und Magenthätigkeit im Uebermaße angreift und die körperliche und geistige Lebensthätigkeit allmählich schwächt. In den Vereinigten Staaten sind alle Versuche zur Einführung eines vernünftiger bereiteten und verdaulicheren Mehls an der unvernünftigen Forderung, möglichst weißes Mehl und Brod zu erhalten, und dem Widerwillen der Müller gegen eine Reform, gescheitert. England hat aber seit einigen Jahren mit einer solchen Verbesserung den Anfang gemacht. Im Jahre 1890 bildete sich nämlich in London eine Gesellschaft zur Herstellung von „Whole Wheat Meal" (Weizenschrotmehl). In verhältnißmäßig kurzer Zeit haben eine Menge angesehener Bäcker begonnen, Brod und Semmeln aus solchem Mehl zu backen und haben einen riesigen Absatz erzielt. In Folge dessen haben sich in verschiedenen Städten Gesellschaften zur Herstellung desselben Mehls gebildet.

Das von diesem Mehle gebackene Brod ist nicht weiß, sondern hat eine goldbraunliche Farbe und schmeckt besser als gewöhnliches Weizenbrod, aber in jedem Falle bekommt es dem Verzehrer besser, als dieses. Die Nutzanwendung für Amerika ist die: ahmen wir in diesem Falle den Engländern nach!

William Astor, der New Yorker Krösus, starb letzte Woche zu Paris an einem Herzschlage, im Alter von 62 Jahren. Nach seinem Neffen, William Waldorf Astor, und Jay Gould, war der Verstorbene der reichste Bürger Amerikas. Sein Vermögen, von dem der weitaus größte Theil in New Yorker Grundeigenthum angelegt ist, wurde erst kürzlich von „Eingeweihten" auf 60 Millionen Dollars geschätzt.

William Astor war ein Enkel des alten Johann Jakob Astor, der aus dem Dörfchen Waldorf im Großherzogthum Baden hierher einwanderte und als Pelzhändler den Grund zu dem riesigen Vermögen der Familie Astor legte. Als der alte Johann Jakob starb, hinterließ er ein Vermögen von 21 Millionen Dollars, das seine drei Söhne zu verdoppeln und zu verdreifachen verstanden.

Der vom 1. Mai ab verkehrende neue Jagdzug von Berlin nach Frankfurt a. M. über Halle-Eisenach dürfte der schnellste Zug auf dem europäischen Continente werden. Der Zug braucht, wie die „Wossische Zeitung" mittheilt, zur Zurücklegung der 539 Kilometer langen Strecke 8 Stunden 50 Minuten. Die Durchschnittsgeschwindigkeit beträgt daher in der Stunde ungefähr 61 Kilometer; die Geschwindigkeit ist aber auf den einzelnen Strecken viel bedeutender. So wird die 162 Kilometer lange Strecke Berlin-Halle, ohne anzuhalten, in zwei Stunden und drei Minuten durchfahren; das sind rund 80 Kilometer in der Stunde. Der Berlin-Kölner Expreßzug, welcher bisher als der schnellste Zug galt, bringt es im Durchschnitte nur auf 60 Kilometer in der Stunde. Der Pariser Orient-Expreßzug durchfährt die Strecke Straßburg-Budapest, 1122 Kilometer, in 21½ Stunden, legt mithin durchschnittlich etwa 52 Kilometer in der Stunde zurück.

Das letzte Sängerfest.

Vielleicht interessirt es Sangesbrüder zu erfahren, daß das letztjährige Newark Sängerfest einen Ueberschuß von $7.39 ergeben hat. Die Delegaten der Vereinigten Sänger von Newark hielten kürzlich eine Versammlung in der Sängerhalle ab, um den Bericht des Finanz Comite entgegen zu nehmen. Es war daraus ersichtlich, daß sich die Gesammteinnahmen auf $56,731.53, die Gesammtausgaben auf $56,724.14 beliefen.

Rathschläge für das Frühjahr.

Das Frühjahr ist die rechte Zeit, um die sich im Körper während des Winters angesetzten und die Thätigkeit der einzelnen Organe hemmenden Stoffe durch eine Abführkur zu entfernen. Ein in seiner Wirkung sicheres Mittel, welches seit Jahren in unzähligen Fällen seine Wirkungskraft erprobt hat, sind Dr. August König's Hamburger Tropfen, ein Mittel, das jedem Alter angepaßt werden kann und welches frei von allen jenen Nachwehen ist, welche viele andere Abführungsmittel nach sich ziehen.

In diesem Jahre werden 444 Präsidenten-Erwähler erwählt werden. Dies ist eine Zunahme von 43 über die Zahl von 1888. In jenem Jahre waren 401 Erwähler zu einer Wahl nöthig, und Harrison erhielt 233 und Cleveland 168. Jetzt sind 223 Erwähler nöthig zur Wahl.

Der „Odell"
Type Writer.
$20 kaufen den Odell Type Writer mit 78 Charakteren, und $15 für den einfachen Odell, mit der Garantie, bessere Arbeit zu thun, wie irgend eine Maschine.
Sie verbindet Einfachheit mit Dauerhaftigkeit, Schnelligkeit Leichtigkeit der Operation und hält länger ohne Reparatur aus, als irgend eine andere Maschine. Kein Farbenband stört den Operateur. Sie ist hübsch, kompakt nickel-plattirt, perfekt und allen Erfordernissen ensprechend. Wie eine Druckerpresse produzirt sie ein reines, leserliches Manuscript. Zwei oder zehn Exemplare können auf einmal gemacht werden. Irgend eine intelligente Person kann sich zum Operateur in zwei Tagen ausbilden. Wir offeriren $1000 irgend einem Operateur, der so viel leisten kann, wie die doppelte Odell.
Zuverlässige Agenten und Verkäufer werden verlangt und Händlern spezielle Vortheile gegeben. Für Pamphlete und Referenzen wende man sich an Odell Type Writer Co., 358—364 Dearborn St. Chicago, Ill.

Chas. D. Neuffer,
528 Lackawanna Avenue 528
Neueste Moden und große Auswahl in
Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel
und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren. **Beste deutsche und andere Wolle** in allen Farben,
Wollenwaaren Arbeitskleider, Schirme, etc

Haub's Hotel,
Conrad Haub..... .....Eigenthümer
61 und 63 N. Main Straße,
Pittston, Pa.
Dieses unter der Leitung des Herrn Wm. Bechtold zu so großem Rufe gelangte Gasthaus wird auch ferner das Hauptquartier der Deutschen von Scranton und Umgegend sein und der jetzige Besitzer sich bestreben, durch zuvor kommende Bedienung, beste Getränke, schmackhafte Speisen und reinliche Betten alle Kunden zufrieden zu stellen.

Zenke's Hotel,
215 Penn Ave., Scranton, Pa
Einem verehrten deutschen Publikum empfehle ich mein Hotel bestens. Die bsten importirten und einheimischen Biere und andere Getränke, und vorzügliche Cigarren.
Besonders preiswürdig sind die von mir selbst importirten
Rhein-, Mosel- und Ungarweine.
Es zeichnet Achtungsvoll:
Albert Zenke.

Courthaus Square
Cash Store
— von —
M. Helfrich,
242 Adams Avenue.
Lebensmittel für Familien,
wie Mehl, Salz- und Rauchfleisch, Schmalz, Butter, Eier, Käse, Zucker, Kaffee, Thee, Gewürze, Senf, Essig, eingemachte Früchte, etc., etc.
Deutsche Delikatessen
eine Spezialität, wie: Importirte Käse und Würste, eingemachte und geräucherte Zungen, Westphälische Schinken, Sauerkraut, Dillgurken, Senf, Weinessig, und so weiter.
Holz-, Blech- und Korbwaaren.
Indem ich hiermit die Eröffnung obigen Geschäftes achtungsvoll ankündige, lade ich Nachbarn, Freunde und das deutsche Publikum überhaupt zu einem Besuche ein unter der Zusicherung reellster Bedienung.

Nur die besten Waaren zu den allerbilligsten Preisen.
No. 242 Adams Avenue.

Westseite Anzeigen.

Wm. Trostel,
deutscher Metzger,
1115 Jackson Straße,
liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepökeltes Fleisch. Rauchfleisch u. s. w.

Frank Stetter, jr.,
Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Hyde Park, Pa.
Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine. Liquöre und Cigarren.
Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
Frank Stetter.

E. Robinson's
Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Es wird fortwährend unser Bestreben sein, ein vorzügliches, wohlschmeckendes Fabrikat zu liefern und alle Kunden reell zu bedienen.

Ausland.

— Wie aus Fulda gemeldet wird, wo der heilige Bonifacius der Apostel der Deutschen begraben liegt, welcher am 5. Juni 755 bei Dokkum in Friesland den Märtyrertod starb, soll für den 7. Juni eine große Wallfahrt nach dem Grabe des Heiligen veranstaltet werden.

— Unter Entfaltung großartigen fürstlichen Pompes hat in Schwerin das Leichenbegängniß der am 21. d. M. im hohen Alter von 89 Jahren aus dem Leben geschiedenen Großherzogin-Mutter Alexandrine von Mecklenburg-Schwerin, Schwester des verstorbenen Kaisers Wilhelm I., stattgefunden.

— Mit einem großartigen musikalischen Requiem im weltberühmten Dom zu Köln hat Mittwoch Vormittag die Feier des 50jährigen Jubiläums des „Kölner Männergesang-Vereins" ihren Anfang genommen. Unter den hier bereits eingetroffenen und nach Hunderten zählenden Gästen, welche nach Köln zusammengekommen sind, um zur Verherrlichung des Ehrentages des weit und breit gekannten und beliebten Vereins nach Kräften beizutragen, wurde mit ganz besonderer Auszeichnung Herr Heinrich Zöllner aus New York begrüßt.

Berlin, 28. April. Nach dem Verstreichen der Osterferien trat heute der preußische Landtag wieder zusammen. Die Tribünen waren überfüllt. In den Wandelgängen standen Gruppen in eifriger Unterhaltung.

Berlin, 28. April. Die „Nationalliberale Correspondenz" theilt mit, daß die Regierung eine umfassende Heeresvorlage vorbereite, welche dem Reichstag in der nächsten Session unterbreitet werden soll.

Wien, 28. April. Im österreichischen Abgeordnetenhause spielte sich heute eine bemerkenswerthe Scene ab. Der Führer der Jungtschechen beantragte, das Haus möge beschließen, den österreichischen Justizminister, Friedrich Grafen von Schönborn, wegen Verletzung der verfassungsmäßigen Rechte des böhmischen Landtages in Anklagezustand zu versetzen. Anlaß zu dem Antrage gab die Errichtung eines neuen Bezirksgerichts ohne Zustimmung des böhmischen Landtags. Sämmtliche jungtschechischen Abgeordneten stimmten für den Antrag.

Wien, 28. April. Das Gebäude, welches das Panorama der Kreuzigung Christi enthielt, ist sammt dem Gemälde ein Raub der Flammen geworden. Der entstandene Schaden beträgt 120,000 Gulden. Als das Feuer ausbrach, waren viele Besucher anwesend, die das Panorama betrachteten. Die Flammen griffen, sobald sie die ölgetränkte Leinwand erfaßt hatten, rasch um sich. Die Besucher des Panoramas geriethen in große Aufregung, doch gelangten Alle glücklich in's Freie.

Darmstadt, 28. April. Königin Victoria von England ist aus Hyeres hier eingetroffen. Die Königin, die als Gräfin von Balmoral reiste, wurde am Bahnhof von den Prinzen Heinrich und Wilhelm von Hessen, Albert von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg und der Prinzessin Heinrich von Preußen empfangen.

— Gegen zwei Korporale der Garde Namens Schramm resp. Hammann ist in Potsdam eine Untersuchung eingeleitet worden. Die Beiden sollen einen Rekruten Namens Körber derart geschunden haben, daß derselbe die Sprache und das Gehör verlor.

— Kaiser Wilhelm's kürzliche Ansprache an die Arbeiter des „König" Stumm hat bei den Socialdemokraten großen Anstoß erregt. Stumm's Fabrikordnungen sind ungefähr das Stärkste, was auf diesem Gebiete existirt, und es ist allgemein bekannt, daß er ohne Gnade jeden Arbeiter entläßt, der im Verdacht steht, socialdemokratischen Ansichten zu huldigen. Das Bankett, welches Freiherr von Stumm mit einem Kostenaufwand von über 20,000 Mark dem Kaiser gab, bildet den Gegenstand lebhafter Erörterungen in der Presse und in Arbeiterkreisen.

— Der von den Ver. Staaten nach Deutschland entsandte Commissär Murphy, welcher mit der Aufgabe betraut ist, für Einführung des Konsums von Maismehl in Deutschland Sorge zu tragen, berichtet, daß die deutsche Regierung auf einem ihrer bedeutendsten Mühlenwerke in Magdeburg jetzt die nöthigen Einrichtungen zum Mahlen von Mais vornehmen läßt, nachdem bereits an verschiedenen Orten umfangreiche Versuche stattgefunden haben und zur Zufriedenheit ausgefallen sind. Für die Arme, soll in Zukunft ein Brod eingeführt werden, welches aus ein Drittel Mais- und zwei Drittel Roggenmehl hergestellt ist.

— Premierlieutenant von Matzdorf vom 1. Garderegiment hat im Wildpark bei Potsdam Selbstmord begangen. Er hatte sich anscheinend eine Schlinge um den Hals gelegt und dieselbe, auf den Fußspitzen stehend, an einem Baumast befestigt Dann hatte er sich eine Kugel in die Schläfe gejagt und durch das Gewicht des umfallenden Körpers hatte sich die Schlinge zugezogen. Herr von Matzdorf war tief verschuldet und hatte vor einigen Tagen die Nachricht von seiner Strafversetzung in ein ostpreußisches Linien-Regiment erhalten.

— Die offizielle Feier des 40jährigen Regierungsjubiläums des Großherzogs von Baden ist in vollem Gange. Karlsruhe prangt im schönsten Festgewande. Auf allen Thürmen wurden die Glocken geläutet und Abends finden zu Ehren des Jubilars in der prächtig illuminirten Hauptstadt Fackelzüge statt.

— Das Jubiläum ihres 175jährigen Bestehens feierten in Tilsit das Dragoner-Regiment Prinz Albrecht von Preußen (Litthauisches) No. 1 und in Münster das Kürassier-Regiment von Driesen (Westfälisches) No. 4.

— In Heinzenberg im preußischen Regierungsbezirk Wiesbaden starb Anna Lackner im Alter von 104 Jahren.